

## Bewerbung Platz 10 Landesliste DIE LINKE NRW

Ekkard Büdenbender  
Arbeiter  
Kreisverband Siegen-Wittgenstein



### **Parteilpolitischer Werdegang:**

2001: Eintritt in die PDS  
2009: Eintritt in DIE LINKE  
2009-2020: Ratsmitglied für DIE LINKE in Netphen  
Seit 2018: Sprecher KV Siegen-Wittgenstein  
2021: Direktkandidat für die Bundestagswahl 2021  
Die LINKE-SDS-Siegen und linksjugend [solid]-Siegen-Wittgenstein unterstützen meine Kandidatur

### **Politische Arbeit außerhalb der Partei:**

Mitorganisator der Anti-Atomproteste in Siegen,  
Gründungsmitglied der Attac-Gruppe in Siegen,  
Aufbau von „Pfleger am Boden“ in Siegen,  
Gründungsmitglied „Die Demokratische Stadt“, die in Siegen im Rahmen von Stadtfesten mit Bürger\*innen über alternative Diskussions- und Entscheidungsformen experimentierte,  
Mitorganisation „Heraus-zum-Roten1.Mai“,  
Teilnahme an zahlreichen Demonstrationen, Blockaden,

### **Mitgliedschaften:**

Attac, Demokratie leben, frei:RAUM, Friedenskooperative, IG Metall, Mehr Demokratie, Offenes Klimabündnis, Schützenverein Netphen-Sohlbach, Siegen-gegen-Rechts, VEB Politik, Kultur und Unterhaltung,

### **Positionierung in der Partei:**

Ich gehöre keiner Strömung oder Gruppierung an.

### **Beweggründe für meine Kandidatur:**

Die Partei DIE LINKE startete als Versuch, ein sehr breites, aber sehr dünn gewordenenes politisches Feld „links von der Mitte“ zu vereinen. Dementsprechend wurde in unserer Partei viel diskutiert und gestritten. Wir haben gestritten und wir werden auch in Zukunft viel darüber streiten, wieweit wir gemeinsam gehen wollen und was unser gemeinsames Ziel sein soll. Wir haben viel darüber diskutiert, wie radikal unsere Forderungen und Vorgehensweisen sein sollen und wir werden weiter diskutieren. Diese Diskussionen machen uns aus und haben uns geprägt.

Die Frage nach möglichen oder nötigen Bündnissen gehörte bei diesen Diskussionen zu den intensivsten. Aber so sehr unsere Gegner unsere Spaltung auch herbeisehnen, auch die Bündnisfrage wird uns nicht zerreißen. Doch sie ist sehr wichtig. Auch in unserem KV wird darüber diskutiert, ob ein notwendiger Kurswechsel des gesellschaftlichen Systems mit einer Linken als ewige Oppositionspartei überhaupt realistisch ist. Meiner Einschätzung nach ist dabei aber nicht die Position innerhalb des Parlamentes die entscheidende, sondern die in der Gesellschaft.

Wir müssen verinnerlichen, dass wir den Kampf der Initiativen, Organisationen und Menschen für einen Systemwechsel von der Straße in die Parlamente tragen müssen. Dabei können SPD und Grüne nicht unsere Koalitionspartner sein. Diese haben oft genug gezeigt, wem sie sich verpflichtet fühlen. SPD und Grüne haben schockierend deutlich bewiesen, dass sich der Kapitalismus nicht zähmen lässt. Schon gar nicht von denen, die glauben, dass er zu

Kompromissen neigt. Unsere Partner\*innen finden wir nicht in den Parlamenten, sondern in den Initiativen, Organisationen und engagierten, entschlossenen Menschen.

DIE LINKE, ist für mich die Partei, die einst erkannt hat, dass wir dieses Gesellschaftssystem überwinden müssen. Es gibt nur diese zwei Möglichkeiten: Entweder falsche Kompromisse für falsche Verbesserungen eingehen, oder einen wirklichen Kampf für einen wirklichen Wechsel austragen.

Ich bin ein Vertreter der Arbeiterklasse. Dementsprechend habe ich auf viele Punkte eher eine praktische, eine reale Sicht als eine theoretische. Und ganz real sehe ich, wie unsere Welt nicht nur am Abgrund steht, sondern seit Jahrzehnten Stück für Stück hinunterfällt. Ich blicke in diesem Abgrund, und sehe dort unten die ausgestorbenen Arten und unsere toten Wälder liegen. Ich sehe in diesem Abgrund die Toten der nicht enden wollenden Kriege, die Verhungerten und die Ertrunkenen im Mittelmeer. Ich sehe die zugemüllten Meere und unser verseuchtes Grundwasser. Ich sehe die vertrockneten, verbrannten Wälder Australiens, Sibiriens und in Kalifornien. Ich sehe die Braunkohlebagger, die den Hambacher Forst über die Kante schieben und die Urwälder, die dem Hunger der Tiermastfabriken zum Opfer gefallen sind.

Ich blicke auf die Reaktion der Gesellschaft. Auf der einen Seite höre ich die Prognosen der Wissenschaft und ihre klaren Forderungen. Auf der anderen Seite sehe ich die beruhigenden Gesichter von Politik und Konzernen in die Kameras lächeln. Ich sehe sie mit Zahlen und positiven Vorhersagen jonglieren. Öffentlich leugnen sie das Offensichtliche. Doch gleichzeitig schaffen sie neue Waffen- und Überwachungssysteme, neue Einheiten, neue Polizei- und Versammlungsgesetze. Sie bereiten sich darauf vor, dass die Masse zu begreifen beginnt, dass dieses System für sie keine Zukunft plant. Das Kapital weiß was passieren wird und rüstet sich zum Kampf.

Die Menschheit, vor allem die Menschheit in den Industrienationen, hat noch die Wahl. Sie kann sich dafür entscheiden, sich bis zum nahen Ende ein möglichst schönes Leben zu machen. Sie kann aber auch die Entscheidung treffen, alle ihre Kräfte und Errungenschaften zu bündeln, um sich dem Untergang entgegenzustellen und eine Welt aufzubauen, die Bestand hat.

Ich stelle mich diesem Untergang entgegen. Ich bin der Überzeugung, dass diese Welt nur noch eine Zukunft hat, wenn wir sie von Grund auf verändern. Dazu müssen wir alles umstellen, - in unseren Betrieben, in unseren Strukturen und vor allem in unseren Köpfen. Wir müssen wissen, wo wir stehen und wo wir hinwollen. Wir müssen begreifen, dass die Zeit der Reden und Absichtserklärungen vorbei ist.

Lasst uns nicht darauf warten, bis wir über Mehrheiten im Parlament verfügen. Lasst uns die Kraft der Partei, unsere Mandate und Möglichkeiten nutzen, die uns zur Verfügung stehen. Lasst uns all die Kräfte bündeln, die für einen zukunftsfähigen Systemwechsel kämpfen wollen. Lasst uns den Grundstein für eine neue Gesellschaft legen.

Lasst uns aufhören von einer anderen Welt zu reden, lasst sie uns erarbeiten. Ein Arbeiter wird nicht daran gemessen, was er über seine Arbeit erzählt, sondern daran, was er geschafft hat. Das, was ich schaffen möchte, schaffe ich nicht im Ehrenamt. Aus diesem Grunde bitte ich um Eure Stimmen.